

So berechnen Sie Ihren Wärmebedarf für die Fernwärme:

1. Jahresverbrauch bestimmen

Sie brauchen zuerst Ihren bisherigen Heizenergie-Verbrauch.

Bei Gasheizung:

Auf der Gasrechnung steht der Verbrauch bereits in **kWh**.

Nehmen Sie am besten den Durchschnitt der letzten 3 Jahre.

Bei Ölheizung:

Schauen Sie ins Tankkontrollheft (Tankfüllungen):

Addieren Sie die Liter Öl, die Sie innerhalb eines Jahres getankt haben.

Rechnen Sie dann: **Liter x 10 = kWh**

Beispiel:

2'200 Liter Öl → $2'200 \times 10 = 22'000$ kWh

2. Tatsächlichen Wärmebedarf berechnen

Ihr Heizkessel verliert einen Teil der Energie. Deshalb braucht man etwas weniger Wärme, als der Brennstoffverbrauch zeigt.

Bei Gasheizung: etwa **10% Verlust** → mit **0.9** multiplizieren

Bei Ölheizung: etwa **15% Verlust** → mit **0.85** multiplizieren

Beispiel:

22'000 kWh Gas → $22'000 \times 0.9 = 20'000$ kWh Wärmebedarf

Das ist der Wert, der später für die Fernwärme-Verrechnung wichtig ist.

3. Benötigte Heizleistung (kW) schätzen

Für Fernwärme wird zusätzlich geschätzt, wie stark die Heizung sein muss. Dafür teilt man den jährlichen Wärmebedarf durch **2'000 Stunden** (Faustregel). Bitte orientieren Sie sich hierfür **nicht** an der Leistungsangabe auf dem Typenschild Ihrer bestehenden Heizungsanlage, da diese in der Regel höher ausgelegt ist, als tatsächlich benötigt wird.

Formel:

Wärmebedarf in kWh ÷ 2'000 = **Heizleistung in kW**

Beispiel:

20'000 kWh ÷ 2'000 = 10 kW

Das ist die Anschlussleistung, die für Fernwärme relevant ist.

Warum ist das wichtig?

Eine zu grosse Anlage kostet unnötig viel. Deshalb lohnt es sich, Ihre abonnierte Anschlussleistung frühzeitig von einem Heizungsfachmann prüfen zu lassen.

Kostenbeispiele Fernwärme:

Zusammensetzung der Kosten

Die Kosten für Wärme setzen sich aus drei Positionen zusammen:

1. Einmaliger Anschlusskostenbeitrag

Die Kosten richten sich nach der abonnierten Anschlussleistung (kW) und fallen pro kW niedriger aus, je grösser die Heizung ist. Förderbeiträge des Kantons können die Anschlusskosten deutlich reduzieren.

2. Leistungspreis

Der Preis richtet sich nach der abonnierten Anschlussleistung (kW) und ist an den Landesindex der Konsumentenpreise (LIK) gekoppelt.

3. Arbeitspreis

Dies sind die Kosten für den effektiven Wärmeenergiebezug (kWh). Der Preis wird jährlich an die Energiepreisveränderungen angepasst.

Praktische Kostenbeispiele

Einfamilienhaus	CHF
Einmaliger Anschlusskostenbeitrag 10 kW	12'500
Voraussichtlicher Förderbeitrag des Kantons beim Wechsel von einer Öl-, Gas- oder Elektroheizung	-5'200
Netto Investitionsbetrag	7'300
Leistungspreis pro Jahr	1'770
Arbeitspreis pro Jahr (ca. 20'000 kWh/a)	1'680
Total Betriebskosten pro Jahr	3'450
Mehrfamilienhaus mit 10 Wohnungen	CHF
Einmaliger Investitionsbeitrag 45 kW	45'000
Voraussichtlicher Förderbeitrag des Kantons beim Wechsel von einer Öl-, Gas- oder Elektroheizung	-8'200
Netto Investitionsbetrag	36'800
Leistungspreis pro Jahr	7'965
Arbeitspreis pro Jahr (ca. 90'000 kWh)	7'560
Total Betriebskosten pro Jahr	15'525

Preisangaben exkl. MwSt., Stand Indexierung 2026